

Dazu Musik von Leiter und Säge

Mit «Pipifax und Waldemar» wurde der Dietiker Stadtkeller zur fantastischen Märchenwelt

Domenica Ammann und Josef Bachmann entführten das Dietiker Publikum mit einem bunten Mix aus musikalisch untermalter Märchenstunde und interaktivem Kindertheater in eine Welt, in der alles möglich ist. Doch nicht nur Kinder freuten sich über die ungewöhnliche Sonntagsmatinee.

ALEX RUDOLF
Mit ihren kecken Sprüchen und ihrem drolligen Aussehen eroberte die quirliche Elfengestalt Pipifax die Dietiker Kinderherzen im Sturm. Ihr Partner Waldemar, der Zeitungsesel, war hingegen weit weniger gesprächig – wobei man dies fairerweise wohl darauf zurückführen darf, dass er nur Eslich spricht.

Für Domenica Ammann, welche als Pipifax auftrat, war es bereits das dritte Mal, dass sie den Dietiker Stadtkeller mit einem ihrer Programme beehrte. Nach dem «Gestiefelten Kater» war «Pipifax und Waldemar» schon die zweite Märchenmatinee. Dass die originale Theaterfrau hoch im Kurs stand, war offensichtlich: Das Konzert war bis auf den letzten Platz ausverkauft.

Mit Musik untermalte Märchen

Das gut anderthalbstündige Programm umfasste eine für Jung und Alt spannende Mischung aus Musik und Theater. So spielte und erzählte Pipifax zum Beispiel die Geschichte vom Bauern, der seine drei Söhne aufgrund einer List seiner heissgeliebten Geiss Zita vom Hof schickt. Nachdem sie die Welt bereist und ihre Lehren abgeschlossen haben, kehren Fritz, Sepp und Paul wieder auf den Hof zurück. Auf dem Weg dorthin werden die ersten beiden aber von raffgierigen Wirten um die grosszügigen Geschenke ihrer Lehrmeister geprellt. Zum Glück gelingt es dem dritten Sohn das Tischlein, das sich selber deckt und den



WITZIG Pipifax (Domenica Amman) und Waldemar (Josef Bachmann) wissen, woran sich kleine und grosse Kinder freuen. ALEX RUDOLF

Goldesel mit der Hilfe seines Knüttels im Sack wieder zurückzugewinnen.

In die berühmten Märchen flocht Ammann eine gut abgestimmte Mischung aus altbekannten Volksliedern und Stücken aus ihrer eigenen Feder ein. Sogar von so bewährten Hits wie «Wenn eine tannigi Hose hätt», «Luegid vo Bärg ond Tal» oder «Alli mini Äntli» liess sich das Publikum begeisterten. Begleitet wurden die Lieder einerseits von gebräuchlichen Instrumenten wie Gitarre und Trompete, aber auch von einem ganzen Arsenal

von nicht ganz alltäglichen Musikgeräten. So entlockten die beiden Künstler Trinkgläsern, Schwingbesen, Leitern und sogar einer Säge neuartige Klänge.

Ein Meister der Instrumente

Die Wahl ihres Partners für das aktuelle Programm begründete Ammann einerseits mit der langjährigen Freundschaft, die sie und Bachmann verbindet. Doch konnte die ausgebildete Theaterpädagogin auch von Josef Bachmanns grossem musikalischen

Talent profitieren, wie sie sagte: «Während des Schreibens der Stücke überlege ich mir immer, welche Instrumente ich noch hinzuziehen will und Josef beherrscht halt genau die, die ich im Kopf hatte.»

Der grosse Publikumsandrang freute natürlich nicht nur die beiden Hauptdarsteller. Auch die Mitorganisatorin des «Chällerkonzertes», Verena Wyler, war stolz auf den Erfolg: «Dies ist ein überregionaler Anlass, der sogar Leute aus dem Aargau und Elsass angezogen hat.»



Der Froschkönig

Dialektmärchen in drei Bildern, frei nach den Gebrüder Grimm von Jörg Christen

Sonntag, 24. Januar 2010, um 14.00 Uhr, Aula Schulhaus Kalktarren, Schlieren
Tageskasse ab 13.15 Uhr, Türöffnung 13.30 Uhr, Ende 16.00 Uhr; Eintrittspreis: 16 Franken; Vorverkauf: Bahnhof SBB, Schlieren oder unter www.starticket.ch

Inhalt des Froschkönigs: Die Prinzessin spielt im Schlossgarten mit ihrer goldenen Kugel, als ihr diese plötzlich aus den Fingern gleitet und in den Schlossbrunnen fällt. Sie ist verzweifelt und weint bitterlich. Da erscheint ein Frosch an der Wasseroberfläche und bietet der Prinzessin an, die Kugel für sie aus dem Brunnen zu holen, wenn sie ihn im Gegenzug als gleichwertigen Kameraden anerkenne und Tisch und Bett mit ihm teile. Die Prinzessin willigt ein. Als der Frosch wieder an der Oberfläche erscheint, schnappt sie sich die Kugel und rennt ins Schloss zurück ...

Die Geschichte verspricht grossen und kleinen Besuchern einen vergnügten Theaternachmittag!

LiZ-Abonnenten und -Abonnentinnen sind bei der Aufführung vom **Sonntag, 24. Januar 2010**, mit etwas Glück gratis dabei. Wir verlosen **5 x 2 Tickets im Wert von je 18 Franken**. Rufen Sie uns morgen um 10 Uhr unter 058 200 57 90 an und versuchen Sie Ihr Glück!

INSERAT



3 GARANTIE JAHRE **Der direkte Weg zum geschenkten Navi*:**
Am Samstag 23. Januar 2010, 10 bis 17 Uhr, zur Renault Ausstellung.

- Beim Kauf eines neuen Renault schenken wir Ihnen ein eingebautes Navi-System*.
- Profitieren Sie von sensationellen Angeboten.
- Beim grossen Wettbewerb gibt's einen neuen Megane R.S. und Gutscheine für den Zirkus Knie zu gewinnen.

*Angebot gültig für Privatkunden bis 31.01.2010 (entweder integriertes Carminat TomTom gültig auf der gesamten PW-Palette oder mobiles TomTom GO 950 LIVE).

TOMTOM

www.renault.ch



ATG Aare Touring Garage
5033 Buchs | Aarau

Steinachermatt 1, Tel. 062 834 44 88

Oeschgen: Langenfeld Garage AG
Hauptstrasse 142, Tel. 062 871 17 16

Bremgarten: Garage Brem AG
Sonnmatweg 6 b, Tel. 056 633 10 10

Effingen: Garage Wächter Söhne AG
Bözbergstrasse 4, Tel. 062 876 11 66

Klingnau: Garage Walter Vögeli AG
Im oberen Zelgli 16, Tel. 056 245 11 44

Menziken: Wyna-Garage AG
Hauptstrasse 15, Tel. 062 771 41 41

Neuenhof: Garage Klarer AG
Klosterütistrasse 7, Tel. 056 406 61 88

Oberkulm: Garage Kurt Erni
Bettlerweg 2, Tel. 062 776 33 22

Remigen: Auto Sommer
Mühlmattstr. 222, Tel. 056 290 20 00

Rohr / Aarau: Garage H. Küng GmbH
Hinterdorfstrasse 40, Tel. 062 824 11 22

Sarmenstorf AG: Autohus AG
Hilfikerstrasse 14, Tel. 056 667 13 45

Suhr: Garage West Suhr AG,
Bernstrasse-West 60, Tel. 062 842 57 88

Wohlen AG: Garage Rohrbach AG
Schützenmattweg 36, Tel. 056 621 95 55

DANIEL MÜLLER AG
5405 Baden-Dättwil
Telefon 056 484 70 00

Mellingerstr. 200